

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 9

Rubrik: Silierkette für 25 Landwirte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Erinnerung an Ing. ETH Paul Aecherli, Reiden



Kurz vor der Vollendung seines 83. Lebensjahres ist Paul Aecherli für immer von uns gegangen. Für alle, die den Verstorbenen kannten und seine ihm bis ins hohe Alter beschiedene geistige Frische, seinen Frohmut, aber auch seine eiserne Gesundheit bewunderten, kam diese traurige Botschaft doch recht unerwartet.

Paul Aecherli wurde am 24. März 1895 als jüngstes von fünf Geschwistern in Mehlsecken bei Reiden geboren. Auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen, besuchte er die Primarschule in Reiden und anschliessend die Realschule. Er erkannte frühzeitig seine Neigung zur Technik und absolvierte in zwei Landmaschinenfabriken ein Praktikum. Nach vier Semestern Studium am Technikum Winterthur beschloss er, die Realmatraturität nachzuholen und seine Studien an der ETH Zürich fortzusetzen. Nach Abschluss dieser Studien trat er als initiativer Maschineningenieur in das von seinem Vater und seinem Bruder geführte Handelsgeschäft ein. Ende 1921 verheiratete er sich mit Fridy Spreuermann, die ihm über 40 Jahre lang in guten und auch schlechten Zeiten treu zur Seite stand.

1934, mitten in der Krisenzeit, war Paul Aecherli Mitbegründer der heutigen Aecherli AG, Maschinenfabrik, Reiden. Er war als Geschäftsführer nicht nur massgeblich an der Entwicklung der Firma beteiligt, sondern schuf mit seinen vielen Konstruktionen von Landmaschinen auch eine solide Grundlage für das ganze Unternehmen. Noch heute legen unzählige Pumpen, Rührwerke und Motormäher ein beredtes Zeugnis ab von seinen umfassenden Fähigkeiten. Der Bezug von firmeneigenen Fabrikationsanlagen und Bürogebäuden in den Jahren 1951 bis 1955 war die Krönung seiner unternehmerischen Laufbahn. 1965 zog sich Paul Aecherli, eine in jeder Beziehung markante Unternehmer-Persönlichkeit, nach 45jähriger Tätigkeit, die alle seine Kräfte und seine Energie erforderte, von der aktiven Geschäftsleitung zurück. Für alles, was er als volksverbundener Fabrikant für die Landwirtschaft geleistet hat, danken wir ihm im Namen der Landwirte bestens.

Paul Aecherli wird allen, die ihn kannten, in bester Erinnerung bleiben.

Silierkette für 25 Landwirte

Auf das Zehnfache angestiegen ist das Maschinenkapital der bundesdeutschen Bauernhöfe in den vergangenen 25 Jahren von ehemals 190 DM auf gegenwärtig 1855 DM je Hektar. Und dies, obwohl viele Landwirte mit Hilfe überbetrieblicher Maschinenhaltung, Lohnunternehmer oder Maschinenringen die Möglichkeiten zur Kostensenkung aufzufangen versuchten. So werden heute 70% der Sä- und Pflanzmaschinen, 75% der Kartoffel- und Rübenernter sowie über 80% der Mähdrescher auch überbetrieblich eingesetzt. Gleichzeitig erhöhte sich in den Vollerwerb-Bauernhöfen das Aktivkapital je Arbeitskraft in den vergangenen 10 Jahren um das Doppelte auf nunmehr über 150 000 DM. Der «grüne» Arbeitsplatz ist, verglichen mit der Industrie, relativ teuer, da eine risikoarme Agrarerzeugung ohne das umfang-



reiche Maschinenarsenal nicht mehr zu bewältigen ist. Deshalb werden ständig neue Formen des kostensenkenden Maschineneinsatzes gesucht und erprobt.

So haben 25 Landwirte im grünlandreichen «Bergischen Land» die Konservierung des Rindvieh-Winterfutters gemeinschaftlich mittels einer hochtechnisierten «Silierkette» organisiert. Eine Viertelmillion DM haben sie gemeinsam mit ihrer Genossenschaft dafür aufgewendet, um mit zwei 110-PS-Schleppern und zwei grossen Ladewagen das Weidegras und im Herbst den Silomais trotz Arbeitskräftemangel termingerecht und verlustarm silieren zu können. Diese Flucht nach vorne in eine kostspielige Futtergewinnung war für diese Landwirte mit intensiver Milchviehhaltung der einzige Ausweg; denn für die Aussenwirtschaft bleibt diesen Bauern, die täglich zwischen 25 und 60 Kühe melken, heute und erst recht morgen kaum noch Zeit. Dieses Modell kann beispielhaft für eine überbetriebliche Mechanisierung überlasteter Grünlandbetriebe sein.

Foto: Dr. W. Schiffer (agrarpress)

Buchbesprechungen

KTBL-Neuerscheinungen

Kunststoffe im Landbau, Solartechnik und Umweltschutz

Von H. Hildebrandt, D. Seitz, B. Werminghausen u. a. KTB^L-Arbeitspapier. Vertrieb: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Bartningstrasse 49, 6100 Darmstadt 12.

174 Seiten A4, 36 Abb., 17 Tabellen, 1978, 10 DM.

Diese Veröffentlichung mit 25 Vorträgen und Kurzbeiträgen der Vortragsveranstaltung 1977 der Gesellschaft für Kunststoffe in der Landwirtschaft (GKL) e. V. setzt die 1971 begonnene Informationsreihe des KTB^L über Kunststoffeinsatz im Landbau fort. Die gartenbaulichen Beiträge dieses Heftes behandeln den Einsatz von Kunststoffen bei der Ernteverfrühung, bei Bau von Wasserbecken, in der Hydrokultur und in der Baumschule.

Vier Beiträge behandeln Fragen des Kunststoffeinsatzes beim landwirtschaftlichen Bauen und in der Landtechnik.

Zum Thema Solartechnik liegen drei Beiträge (Kunststoffe in der Solartechnik, Einsatzmöglichkeiten der Solartechnik in der Landwirtschaft, Gewächshausheizung mit Sonnenenergie) vor.

In fünf Referaten zum Problemkreis Kunststoffe und Umwelt wird dargelegt, wie Kunststoffe als wertvolle Helfer im Umweltschutz eingesetzt werden und wie durch sinnvolles Recycling Kunststoffabfälle wiederverwertet werden.

Die Fragen des Einsatzes abbaubarer Kunststoffe im Landbau und die Festlegung phytotoxischer Schwermetalle in Kulturböden werden diskutiert.

Weitere KTB^L-Arbeitspapiere:

- Kunststoffanwendung in der Landwirtschaft (Vorträge der GKL-Tagung 1974), 195 Seiten, A4, 60 Abb., 23 Tab., 1974, 12 DM.
- Kunststoffe im Landbau (Vorträge der GKL-Tagung 1975), 89 Seiten, A4, 26 Abb., 5 Tab., 1976, 10 DM.
- Kunststoffe im Weinbau und in anderen Einsatzgebieten des Landbaus (Vorträge der GKL-Tagung 1976), 124 Seiten, A4, 25 Abb., 6 Tab., 1977, 10 DM.